

# „Wahnsinnige Erfolge“

## Jugendrotkreuz Straubing-Bogen blickt auf erfolgreiches Jahr 2022 zurück

Kürzlich fand im Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes Straubing-Bogen die zweite Kreisversammlung des Jugendrotkreuzes im Jahr 2022 statt. Der Leiter der Jugendarbeit, Marvin Kliem, berichtete über die Aktivitäten des ersten Jahres nach der coronabedingten Pause der Kinder- und Jugendarbeit. „Dieses Jahr war in seiner Gesamtheit geprägt von wahnsinnigen Erfolgen für die Jugend im Roten Kreuz Straubing-Bogen“, so Kliem.

Er nannte dabei mit seinen Stellvertreterinnen Katrina Achatz und Nicole Rozek den Kreiswettbewerb im Frühjahr in Pilgramsberg mit Rekordbeteiligungen der Ortsgruppen, den Erfolg der JRK-Ortsgruppe Pilgramsberg auf dem Bezirkswettbewerb und Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes, den großen europäischen Jugendaustausch mit dem ungarischen Jugendrotkreuz im Sommer, das 60-jährige Jubiläum des JRKs in Oberalteich, das JRK-Fortbildungswochenende in Geiselhöring sowie viele weitere kleinere Aktivitäten.



Die Ortsgruppenleitungen gemeinsam mit Leiter der Jugendarbeit, Marvin Kliem (1. Reihe links), seinen Stellvertreterinnen Nicole Rozek und Katrina Achatz (rechts daneben) sowie BRK-Kreisvorsitzendem Franz Schedlbauer (6.v.r.), Kreisjugendringvertreter Dominik Zankl (4.v.r.), und Christian Freihart (8.v.r.) vom Jugendrotkreuz-Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz.

Foto: BRK

**„Mehr, als nur gut erholt“**

An all diesen Veranstaltungen konnte man nach Ansicht der Leitung der Jugendarbeit sehen, dass es nicht nur Zeit war, die Jugendarbeit wieder voll zu starten, sondern dass es vor allem von den Kindern und Jugendlichen wieder gebraucht wurde. Auch in den ausführlichen Berichten aus den einzelnen Ortsgruppen des Jugendrotkreuzes, der Wasserwachtjugenden und der Bergwachtjugend klang klar heraus, dass die Jugendarbeit in diesem Jahr wieder richtig lebe. „Das Jugendrotkreuz hat sich von Corona mehr als nur erholt und bietet fast

flächendeckend in der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen zahlreiche Angebote an und sorgt in den vielen Gemeinden für eine starke Präsenz des Roten Kreuzes“, so Kliem abschließend zu den Berichten.

BRK-Kreisvorsitzender Franz Schedlbauer, Straubings Bürgermeister Dr. Albert Solleder und als Vertreter des Kreisjugendrings Dominik Zankl erwähnten, wie wertvoll gerade die Arbeit des Jugendrotkreuzes für die Zukunft unserer Heimat sei. BRK-Kreisvorsitzender Schedlbauer betonte, dass „das Jugendrotkreuz den Nachwuchs für die Rettungsdienste fördert, schon früh altersgerecht Kinder und Jugendliche in Erster Hilfe schult und

dabei nie den gesellschaftlichen Anspruch des Jugendverbands im Einsatz für Menschlichkeit, Toleranz und Solidarität aus den Augen verliert“.

Auch im nächsten Jahr werde die Jugendarbeit des Roten Kreuzes mindestens ebenso erfolgreiche Veranstaltungen organisieren, so Kliem. Dabei wird vor allem der zweitägige Kreiswettbewerb im Fokus stehen, der Ende April nach zehn Jahren wieder in der Stadt Straubing stattfinden wird. Die Leitung der Jugendarbeit betonte weiter, dass daneben im nächsten Jahr auch wieder zahlreiche Ausflüge, Lehrgänge, Fortbildungswochenenden und vieles mehr auf dem Programm stehen werden.

„60 Jahre Jugendarbeit des BRK sind 60 Jahre unermüdlicher Einsatz für die Zukunft, den Zusammenhalt und die Solidarität in unserer Gesellschaft und wir werden nächstes Jahr weiter in diesem Sinne arbeiten“, so Kliem. Im Anschluss an die Versammlung schloss sich noch der gemütliche Teil in Form einer kleinen Weihnachtsfeier für alle Gruppenleitungen an. -red-

### Info

Wer Interesse hat, beim Jugendrotkreuz mitzuwirken, kann sich im Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes beim Leiter der Servicestelle Ehrenamt, Martin Döring (Telefon 09421/9952-1500) melden.